



© ARTKELCH | 2011 | Copyright für die Gemälde bei Alma Granites Nungarrayi und Warlukurlangu Artists

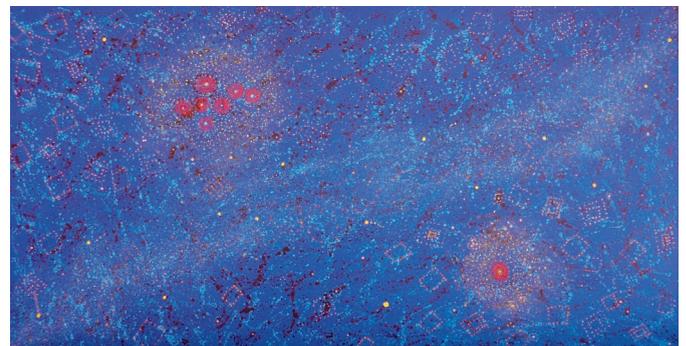
ALMA GRANITES NUNGARRAYI ONE ARTIST SHOW - ART KARLSRUHE 2011

NAPALJARRI-WARNU ODER YANJIRLPIIRRI JUKURRPA (SIEBEN SCHWESTERN ODER STERN DREAMING)

Die Napaljarri-warnu Jukurrpa (Sieben Schwestern Dreaming) beschreibt die Geschichte der sieben Napaljarri Ahnenschwestern, die man heute am Nachthimmel als Anhäufung von sieben Sternen im Sternbild des Stieres findet, besser bekannt als Siebengestirn oder Plejaden. Häufig tragen die Frauen in Gemälden dieser Jukurrpa den Jampijinpa Mann Wardilyka (Buschtruhahn, *Ardeotis australis*), der in die sieben Schwestern verliebt ist und der für den Sternhaufen des Oriongürtels steht.

Jukurra-jukurra, der Morgenstern, ein Jakamarra Mann, der ebenfalls in die sieben Napaljarri Schwestern verliebt ist, wird oft gezeigt, wie er ihnen hinterherjagt. In einem letzten Versuch, dem Jakamarra Mann zu entkommen, verwandeln sich die sieben Napaljarri Schwestern in Feuer und steigen zum Himmel empor, um Sterne zu werden.

Die Hüter der Napaljarri-warnu Jukurrpa sind die Japaljarri / Jungarrayi Männer und Napaljarri / Nungarrayi Frauen.



Einige Teile dieser Jukurrpa sind eng mit den heiligen Zeremonien der Männer verbunden, die die Yanjirlpirri Jukurrpa (Stern Dreaming) betreffen. Diese Zeremonie erzählt von der Reise der Japaljarri und Jungarrayi Männer. Auf der Reise vollzogen sie kurdiji (Initiationszeremonien) für junge Männer.

Die dazugehörige heilige Stätte heißt Yanjirlpirri (Stern). Dort befinden sich ein flacher Hügel und ein Sickergraben. Die Bedeutung dieses Ortes kann nicht genug hervorgehoben werden, da Jungen sogar den weiten Weg von Pitjanjatjara im Süden und Lajamanu im Norden dorthin zur Initiation gebracht werden.

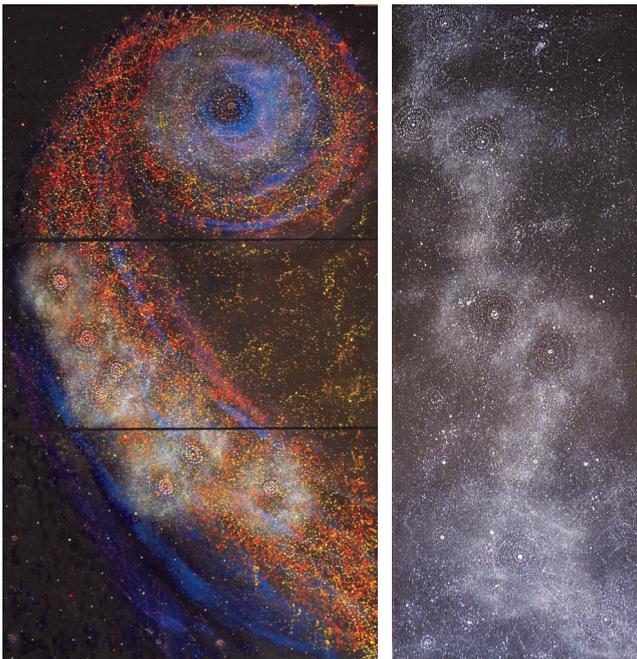
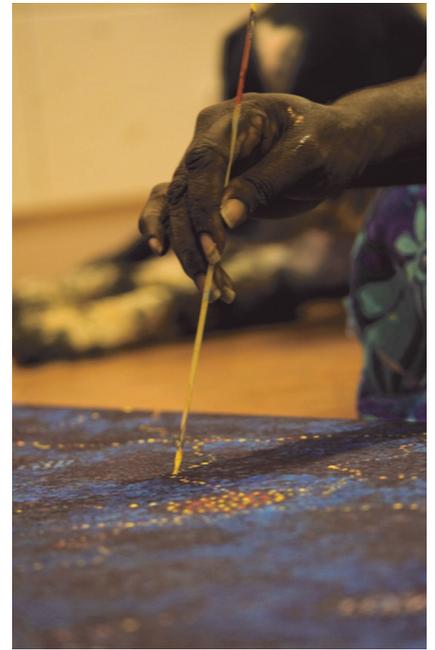
In zeitgenössischen Warlpiri Gemälden werden Elemente der traditionellen Ikonographie dazu verwendet, die Schöpfungsgeschichte (Jukurrpa) und damit verbundene Stätten darzustellen. Häufig wird in den Darstellungen dieser Jukurrpa der weibliche Stern Yantarlarangi (Venus – der Abendstern) gezeigt, der die sieben Napaljarri Schwestern verfolgt, weil sie ihm die Nacht gestohlen haben.

ALMA GRANITES NUNGARRAYI * 30.5.1955

Alma Granites Nungarrayi lebt in Yuendumu, einer Aboriginal Gemeinde ca. 300 km nordwestlich von Alice Springs. Sie ist die Tochter des Stammesältesten Paddy Sims und seiner Frau Bessie. Beide waren Gründungsmitglieder der Künstlerkooperative Warlukurlangu Artists in Yuendumu.

Alma malt seit 1987 eine Bandbreite an Geschichten, die von ihrem Vater und Generationen vor ihm überliefert wurden. Alle Gemälde erzählen die Schöpfungsgeschichten, die zu dem traditionellen Land der Künstlerin gehören.

Seit 4 Jahren finden ihre Arbeiten große Beachtung in nationalen australischen und internationalen Ausstellungen.



Außerhalb ihres Heimatlandes waren Almas Werke unter anderem in Seattle (USA), Bahrain (VAE), Singapur, Genf (Schweiz), Neu Delhi (Indien) und - in Deutschland - in Stuttgart, Hamburg, Leipzig und Freiburg ausgestellt. Im Jahre 2010 war Alma Artist in Residence im australischen Pavillon auf der Weltausstellung EXPO in Shanghai.



ARTKELCH

Wir sind spezialisiert auf Gemälde aus dem gehobenen Segment der Contemporary Aboriginal Art, vorwiegend aus den Wüstenregionen im Zentrum Australiens.

Wir sind Repräsentant von **Papunya Tula Artists**, dem ältesten und renommiertesten Kunstzentrum der Western Desert, sowie der Kunstzentren in den westlichen APY Lands **Ninuku Arts**, **Tjungu Palya** und **Tjala Arts**.

Darüberhinaus finden Sie bei uns regelmäßig Werke der **Warlukurlangu Artists** aus Yuendumu, von **Warlayirti Artists** in Balgo Hills und von **Mangkaja Arts** in Fitzroy Crossing sowie handverlesene Werke aus diversen anderen Kunstzentren.

Alma Granites Nungarrayi vertreten wir seit den Anfängen ihrer Künstlerkarriere in 2007.

Sie war der Publikumsliebbling unserer großen Pro Community Wanderausstellung im Jahre 2010.

